

Niederschrift Nr. 1/2015

über die Sitzung des Geschäftsausschusses der Gemeindevertretung Wankendorf am 9. März 2015 in „Schlüters Gasthof“ in Wankendorf.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.00 Uhr

Aufgrund der Einladung des Vorsitzenden, Herrn Günter Voß, vom 25. Februar 2015 sind zu dieser Sitzung erschienen:

Geschäftsausschuss: Vorsitzender Günter Voß
sowie die Gemeindevertreter/innen
Sabine Friedel
Klaus Gerstandt
Marion Gurlit
Uwe Hansen
Jürgen Kleinfeldt
Björn Loose
Falk Salisch
Alexander Voß

Gemeindevertretung: Bürgermeisterin Silke Roßmann
Oliver Grothkopp
Johannes Meins

Amt Bokhorst-Wankendorf: Ralf Bretthauer

Tagesordnung

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschlüsse zur Tagesordnung
3. Protokoll Nr. 4/2014 vom 24.11.2014
4. Mitteilungen
5. Anfragen
6. Einwohnerfragezeit
7. Sachstand „schnelles Internet für Wankendorf“
8. Sachstand Jubiläum 2016
9. Jahresabschluss Wasser- und Stromversorgung 2013
10. Trägervertrag mit der Johanniter Unfallhilfe
11. Oberflächenentwässerung
12. Sachstand Spielplatzkonzept
13. Sachstand Einrichtung eines Familienzentrums
14. Antrag zur Errichtung einer Bücherzelle
15. Spielzeituhr Ballsporthalle
 - Antrag TSV
 - Wartungsvertrag

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden bei entsprechender Beschlussfassung voraussichtlich unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

16. Anfragen und Mitteilungen
17. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
 - Vertrag Tennisclub
18. Zukünftige Konzepte für
 - a) Wasserwerk (weitere Vorgehensweise)
 - b) Bauhof

19. Vergabeangelegenheiten
 - a) Grünflächenpflege
 - b) Marktplatz – Brunnen / Entwässerung
 - c) Sanierungs-/Reparaturarbeiten Wasserwerk aus Inspektionsbericht
 - d) Ingenieurvertrag Wasserwerk
 - e) Spielplatzkonzept
20. Vertragsangelegenheiten
 - a) Bürgschaft Förde Sparkasse
 - b) Wasserliefervertrag

Zu Punkt 1 der Tagesordnung

Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Voß eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung

Beschlüsse zur Tagesordnung

Anträge zur Änderung der Tagesordnung werden nicht vorgetragen. Der Geschäftsausschuss beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 16 bis 20 im nichtöffentlichen Teil zu beraten.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung

Protokoll Nr. 4/2014 vom 24.11.2014

Einwände gegen Form und Inhalt des Protokolls werden nicht vorgetragen.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung

Mitteilungen

4.1 Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

Frau Roßmann teilt mit, dass am Montag, den 23.03.2015 um 18.30 Uhr in Schlüters Gasthof, die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung der Öffentlichkeit für die 18. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Wankendorf für die Erweiterung der Biogasanlage auf dem Gut Löhndorf vorgestellt werden.

4.2 Seniorenfahrt 2015

Die Seniorenfahrt der Gemeinde Wankendorf findet am 17. August 2015 statt. Abfahrt ist um 9.30 Uhr zu den Probsteier Korntagen.

4.3 Dorfbegehung

Herr Loose informiert, dass mit dem Techniker des Amtes, Herrn Baack, eine Dorfbegehung am Samstag, den 21.03.2015 stattfindet. Treffpunkt für interessierte Gemeindevertreter ist um 9.00 Uhr an der Amtsverwaltung.

4.4 Wohnungen für Asylbewerber

Herr Bretthauer weist darauf hin, dass weitere Wohnungen für die Unterbringung von Asylbewerbern benötigt werden. Zurzeit sind 45 Asylbewerber in Wankendorf bzw. Stolpe untergebracht. Bis zum Jahresende ist mit weiteren 30 bis 50 Asylbewerbern zu rechnen.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung

Anfragen

Jugendpfleger

Frau Gurlit erkundigt sich, ob bereits vom DRK ein Jugendpfleger eingestellt wurde. Frau Roßmann teilt mit, dass vier Bewerbungen dort vorlagen. Ein einziger Bewerber hat sich vorgestellt und im Nachhinein eine Absage erteilt. Die Bemühungen zur Einstellung eines Jugendpflegers werden vom DRK fortgesetzt.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung

Einwohnerfragezeit

Herr Hartwig Voß fragt an, ob es Möglichkeiten der Gemeinde gibt, die Hundehalter zu veranlassen, den Hundekot ihrer Vierbeiner zu beseitigen. Gemäß Straßenreinigungssatzung sind Hundehalter verpflichtet, den Hundekot unverzüglich zu entfernen. Wer vorsätzlich gegen die Säuberungspflicht verstößt, kann im Rahmen einer Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße geahndet werden.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung

Sachstand schnelles Internet für Wankendorf

Herr Streusel teilt mit, dass die Nachfragebündelung für das zweite Quartal vorgesehen ist. Den Multiplikatoren in der Gemeinde werden die entsprechenden Verträge noch in dieser Woche ausgehändigt. Leider beinhalten diese keine Zweitschrift mehr. In der Verwaltung sollen entsprechende Zweitschriften kopiert werden, damit bei jedem Antragsteller eine Ausfertigung der beantragten Leistung als Nachweis verbleiben kann.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung

Sachstand Jubiläum 2016

Frau Roßmann informiert, dass bereits im letzten der Jahr der Termin für die Feierlichkeiten gemeinsam mit der Gemeinde Stolpe auf den 06.02.2016 festgelegt wurde. Es finden mit der Gemeinde Stolpe weitere gemeinsame sowie auch getrennte Veranstaltungen im Jubiläumsjahr statt.

Es haben sich sieben Personen zur Mitarbeit in einem Festausschuss bereit erklärt. Frau Roßmann bittet darum, dass zusätzlich jede Fraktion mindestens eine Person benennt. Bis zum 23.02.2015 kann dies geschehen.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung

Jahresabschluss Wasser- und Stromversorgung 2013

Der Inhalt der Vorlage und eine Ausfertigung der Jahresbilanz werden zur Kenntnis genommen. Herr Kleinfeldt stellt den Antrag, dass der Jahresabschluss 2014 durch ein anderes Steuerberatungsbüro gefertigt werden sollte.

Der Geschäftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, dass das Abschlussergebnis der Ihle und Danrevision Mittelholstein über den Jahresabschluss 2013 zur Kenntnis genommen wird. Der Bilanzverlust in Höhe von ./ 252.442,65 € wird festgestellt und auf neue Rechnung vorgetragen. Ab dem Folgejahr soll ein anderes Steuerberatungsbüro beauftragt werden.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung

Trägervertrag mit der Johanniter Unfallhilfe

Der Beschlussvorschlag sieht vor:

Der Träger strebt an, dass mindestens 75 % der Betriebskosten durch Elternbeiträge ... abgedeckt werden.

In der Sitzung des Geschäftsausschusses der Gemeindevertretung Beau vom 05.03.2015 wurde diesem Beschlussvorschlag nicht gefolgt.

Der Entwurf des Trägervertrages sieht hier vor:

Der Träger deckt mindestens 35 % der Betriebskosten durch Elternbeiträge ...

Zur Sitzung der Gemeindevertretung in Belau wird noch eine geänderte und juristische und eindeutige Formulierung vorgelegt.

Von Herrn Kleinfeldt wird hierzu folgender Vorschlag unterbreitet:

Der Träger deckt mindestens 30 % der Betriebskosten und strebt eine 35 %ige Kostendeckung an.

Der Geschäftsausschuss empfiehlt einstimmig der Gemeindevertretung, den § 8 Abs. 2 des Trägervertragsentwurfes wie folgt zu ändern:

Der Träger deckt mindestens 30 % und strebt eine 35 % Kostendeckung der Betriebskosten durch die Elternbeiträge und aus den Sozialstaffelerstattungen des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe an.

Darüber hinaus wird der Gemeindevertretung empfohlen, dass in § 2 Abs. 2 des Vertrages eine Kindergartenwaldgruppe mit 18 Plätzen für Kinder von drei Jahren bis Schuleintritt, montags bis freitags in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr angeboten wird.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung

Oberflächenentwässerung

Herr Voß erläutert die von ihm gefertigte Vorlage. Aufgrund der intensiven Regenfälle traten insbesondere im Bereich der K 43 vor den Grundstücken Kirchtor 28 bis 32 durch eine hydraulische Überlastung des vorhandenen Kanals Überschwemmungen auf. Im Zuge von Kamerauntersuchungen im Rahmen des Kanalkatasters wurde festgestellt, dass Wurzeleinwüchse im Kanal vorhanden sind.

Abschließende Ergebnisse der Kamerauntersuchung werden voraussichtlich im Juni d. J. vorliegen. Im Weiteren wird noch Drainagewasser von landwirtschaftlichen Quellen in den Regenwasserkanal eingeleitet. Zurzeit werden hier noch die Zuständigkeiten geklärt.

Der Geschäftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, den vorliegenden Sachverhalt zur Kenntnis zu nehmen. Nach Vorliegen der Kameraauswertung und Klärung der Zuständigkeiten wird die Verwaltung gebeten, die Gemeindevertretung zu informieren und die zuständigen Stellen zur Abhilfe aufzufordern. Soweit eine Zuständigkeit der Gemeinde Wankendorf gegeben ist, sind der Gemeindevertretung geeignete Maßnahmen vorzuschlagen.

Zu Punkt 12 der Tagesordnung

Sachstand Spielplatzkonzept

Am 08.12.2014 wurde von der Gemeindevertretung beschlossen:

Im Jahr 2015 das Spielplatzkonzept der Gemeinde Wankendorf durch einen Fachplaner erstellen zu lassen und hierfür Fördermittel aus der AktivRegion zu beantragen.

Die Verwaltung hat daher bei der AktivRegion schriftlich angefragt, ob es denkbar ist, dass für ein Spielplatzkonzept Fördermittel der AktivRegion in der jetzigen Förderperiode, ab 2015, gewährt werden können. Herr Möller von der AktivRegion teilte schriftlich mit, dass keine Chancen bestehen, hierfür eine Förderung zu erhalten.

In der Strategie der AktivRegion ist jedoch enthalten, soziale Ortskerne zu entwickeln und zu fördern. Herr Möller hält es nunmehr nachträglich für denkbar, dass eine Förderung möglich ist, jedoch nicht am Anfang der neuen Förderperiode.

Der Sachstand wird zur Kenntnis genommen. In der nachfolgenden Diskussion wird jedoch herausgestellt, dass ein Spielplatzkonzept in diesem Jahr umgesetzt werden sollte auch ohne entsprechende Fördermittel. Zur Sitzung der Gemeindevertretung ist ein Beschluss in einer Vorlage vorzulegen.

Zu Punkt 13 der Tagesordnung

Sachstand Einrichtung eines Familienzentrums

In der Sitzung des Geschäftsausschusses vom 24.11.2014 wurde über die Einrichtung eines Familienzentrums ausführlich informiert. Dem Geschäftsausschuss liegt nunmehr eine ausführliche Projektbeschreibung vom DRK Ortsverein Wankendorf e. V. vor. Die Schaffung eines Familienzentrums würde von Seiten der Gemeinde eine finanzielle Förderung beinhalten sowie laufende Zuschüsse für personelle Folgekosten. Laut Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume ist es erforderlich, zunächst eine Machbarkeitsstudie für das Familienzentrum Wankendorf fördern zu lassen, um im Anschluss ggfs. die notwendigen Entscheidungen zu treffen.

Von den Sprechern der drei Fraktionen wird die Notwendigkeit einer Machbarkeitsstudie anerkannt, um u. a. die Folgekosten prüfen zu lassen.

Aus der Machbarkeitsstudie sollten möglichst die Bedarfe, die Beratungsumfänge und die laufenden Folgekosten hervorgehen, ebenso sollten Raumalternativen (z. B. Schule) dargestellt werden. Ferner sind die Kosten auf 12.000,00 € nach Abzug einer möglichen Förderung zu deckeln.

Wünschenswert und denkbar wäre eine Verzahnung mit anderen Projekten wie der Schulsozialarbeit und dem zukünftigen Jugendpfleger.

Eine Vorlage mit Beschlussvorschlag wird zur Sitzung der Gemeindevertretung gefertigt.

Zu Punkt 14 der Tagesordnung

Antrag zur Errichtung einer Bücherzelle

Frau Gurlit erläutert ihren Antrag auf Einrichtung einer Tauschbücherei / Bücherzelle an einem zentralen Ort in Wankendorf. Der Marktplatz würde sich hierfür anbieten. Die Tauschbücherei sollte an sechs Tagen die Woche tagsüber zugänglich sein. Ehrenamtliche Büchereipaten würden die Tauschbücherei auf- und zuschließen und sich für den Buchbestand verantwortlich fühlen.

Die Vor- und Nachteile dieses Antrages werden vom Ausschuss eingehend diskutiert. Es wird insbesondere die Gefahr des Vandalismus herausgestellt.

Der Geschäftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung mit zwei Ja-, sechs Nein-Stimmen und einer Enthaltung, die Einrichtung einer Tauschbücherei / Bücherzelle mit Standort am Marktplatz nicht vorzunehmen.

Zu Punkt 15 der Tagesordnung

Spielzeituhr Ballsporthalle

- Antrag TSV

- Wartungsvertrag

Mit Schreiben vom 23.02.2015 beantragt der TSV Wankendorf die Neubeschaffung einer Spielzeituhr in der Ballsporthalle. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 4.000,00 €. Es wird um Beratung gebeten, ob ein neuer Vertrag, wie bereits in der Vergangenheit vorhanden, gewünscht wird.

In der Sache ergeht nach eingehender Erörterung folgender Beschlussvorschlag:

Der Geschäftsausschuss empfiehlt einstimmig der Gemeindevertretung, die Anschaffung einer geeigneten Spielzeituhr auf Gemeindegeldern als Bestandteil der Ballsporthalle vorzunehmen. Die erforderliche technische Ausstattung und die Kosten sind abzuklären. Ein neuer Sponsorenvertrag ist nicht erforderlich.

Für den nichtöffentlichen Sitzungsteil wird die Sitzung von 20.46 Uhr bis 20.58 Uhr unterbrochen und mit folgender Tagesordnung fortgesetzt:

Nichtöffentlicher Sitzungsteil

Zu Punkt 16 der Tagesordnung

Anfragen und Mitteilungen

Zu Punkt 17 der Tagesordnung

**Bau- und Grundstücksangelegenheiten
- Vertrag Tennisclub**

Zu Punkt 18 der Tagesordnung

**Zukünftige Konzepte für
a) Wasserwerk (weitere Vorgehensweise)
b) Bauhof**

Zu Punkt 19 der Tagesordnung

**Vergabeangelegenheiten
a) Grünflächenpflege
b) Marktplatz – Brunnen / Entwässerung
c) Sanierungs-/Reparaturarbeiten Wasserwerk aus Inspektionsbericht
d) Ingenieurvertrag Wasserwerk
e) Spielplatzkonzept**

Zu Punkt 20 der Tagesordnung

**Vertragsangelegenheiten
a) Bürgschaft Fördesparkasse
b) Wasserliefervertrag**

Herr Voß schließt die Sitzung um 22.00 Uhr.

(Günter Voß)

(Ralf Bretthauer)